

## Literatur.

### Berichte und Anzeigen.

**O. Heinroth.** Die Brautente (*Lampronessa sponsa* (L.) und ihre Einbürgerung auf unseren Parkgewässern. — Neudamm (Verl. J. Neumann.) 1910. gr. 8. 71 pp. m. 4 Lichtdr.- u. 1 Farbentafel. Preis kart. Mk. 2.40.

Die zoologischen Gärten gaben den ersten Anstoß zu privaten Einbürgerungsversuchen verschiedener Tiere fremder Zonen und die heutigen Tages verhältnismäßig leichte Erwerbbarkeit dieser hat jene sehr gefördert. Unter allen Vogelarten waren es in erster Linie die entenartigen, welche vermöge ihrer leichten Eingewöhnung rasch Eingang bei den Tierliebhabern fanden und, weil es sich vorwiegend um durch Färbung und Zeichnung auffallende Arten handelte, auch weite Verbreitung erlangten. Zu dem als Ziergeflügel bevorzugtesten gehört die Brautente, die in Nordamerika heimatet. Mit dieser Art beschäftigt sich Verf. in eingehender und erschöpfender Weise, wozu ihn eine reiche Erfahrung im zoologischen Garten in Berlin befähigt. Wer sich für das schöne Tier und seine Einbürgerung bei uns interessiert und über alles Biologische orientieren will, findet in dem Buche einen reichen Erfahrungsschatz niedergelegt, der außerdem den Vorzug besitzt, mit Lust und Liebe geschrieben zu sein. Neben einer schönen Farbentafel zeigen uns vier weitere nach photographischen Aufnahmen des Verf. in Lichtdruck ausgeführte Bilder, Alte in verschiedenen Stellungen auf dem Wasser, an und in der Nisthöhle, das Nest mit Eiern und Junge in verschiedenen Entwicklungsstadien. T.

**A. A. van Pelt-Lechner.** „Oologia Neerlandica“. Eggs of Birds breeding in the Netherlands. With coloured plates made direkt from specimens in the author's collection. — The Hague (Publ. Mart. Nijhoff) 1911. kl. 4, in 7 Lieferungen zu je 30—35 Taf. Preis compl. £ 77. sh netto.

In die Reihe der neuen oologischen Werke ist wieder ein neues getreten und zwar ein Prachtwerk, welches sich ausschließlich die Darstellung der Eier holländischer Arten zur Aufgabe gestellt hat. Soweit wir nach der Text- und Bildprobe des Prospektes zu urteilen vermögen, handelt es sich hier um ein in jeder Weise ersten Rangs-Werk, dessen Besitzes sich gewiß jeder Oologe gerne erfreuen würde; aber der Preis von zirka 150 Mk. für das komplette Werk, welches nur in 250 Exemplaren, davon 100 mit englischem Text, erscheint, wird die Anschaffung desselben nur einem beschränkten Kreise ermöglichen. T.

**G. v. Burg.** Th. Studer & V. Fatio. Katalog der schweizerischen Vögel, bearbeitet im Auftrage des eidgen. Departements des Innern. Lief. VII. u. VIII. — Basel (in Komiß. b. A. Franke, Bern) 1911, gr. 8. X. u. pp. 887—1286 m. 2 Taf. Preis 9 Frs.

Wieder ein Band — Doppellieferung VII. und VIII. — dieses unter v. Burg's Leitung erfreulich rasch fortschreitenden, mit wahren Bienenfleiß verfaßten Katalogs, welcher die Grasmücken, Drosseln und Stein-

drosseln umfaßt und alles vereinigt bringt, was über jede Art in Bezug auf Verbreitung und Biologie in der Schweiz bekannt geworden ist. Verf. hat es verstanden, das Interesse für ornithologische Beobachtungen in der Schweiz zu beleben, wie dies aus der großen Liste der im Vorwort angeführten Beobachter ersichtlich ist und es im Texte zur Geltung kommt. Entgegen Fatio und Burg, welche eine Sonderung des nordischen *T. t. torquatus* L. und der Alpenringamsel, *T. t. alpestris*, nicht anerkennen, müssen wir betonen, daß uns eine große Zahl beider durch die Hände ging, wir aber niemals im Zweifel waren, zu welcher Form die einzelnen Stücke zu zählen seien. Im Freien ist dies ohne gutes Glas allerdings nicht immer gut möglich, da alte Alpenringamseln auch eine sehr dunkle Grundfarbe besitzen und die weißen Federränder meist schmaler — aber niemals so reduziert — wie bei nordischen — sind und auf größere Entfernung nicht zur Geltung kommen. Sollte die Schweiz eine Mittelform besitzen? Wir möchten das kaum annehmen. Uns fehlen dafür Exemplare. T.

**Le Gerfaut.** Revue de la Société Ornithologique du Centre de la Belgique. Siège Social: Louvain. Publié sous la direction de Marcel de Contreras, Secrétaire de la Rédaction: Gustave Mottin. — Bruxelles 1911. I. Jahrg., 1. Heft. 4. 12 pp.

Wir begrüßen jeden engeren Zusammenschluß von Ornithologen zu gemeinsamer Tätigkeit und hoffen, daß auch aus dieser neuen Vereinigung der Wissenschaft Nutzen erwachsen und die Kenntnis der Vogelwelt Belgiens gefördert wird. Die Ziele, welche die neue Gesellschaft verfolgt, sind unter den „Nachrichten“ angegeben, so daß wir auf die betreffende Stelle verweisen. Die am 15. V. d. J. ausgegebene Nr. 1 enthält: Notre raison d'être; Statuts; Utilité et protection des oiseaux; L'Ibis falcinelle; La' Peruche Inséperable à joues noires; Notes et faits divers. T.

**Bentley Beetham.** Photography for Bird-Lovers, A practical Guide. — London (Witherby & Co.) 1911. 8. 126 pp., 16 Plates. Preis 5 s net.

Ein dem Bedürfnis entsprungenes Buch — eine ausführliche Anweisung über die photographische Aufnahme von Vögeln und Nestern — das nach allen Richtungen hin seiner Aufgabe voll gerecht wird und ein unentbehrliches Handbuch für jeden ist, der sich mit Vogelaufnahmen beschäftigt. Verfasser dieses Buches ist auch der Autor des trefflichen Werkes „The Home-Life of the Spoonbill“ (cfr. Orn. Jahrb. 1910. p. 236), dessen prächtige Aufnahmen für sich sprechen. Auch die hier beigegebenen Tafeln stellen Glanzleistungen dar. Uns auf dem Kontinente fehlt eine derartige gründliche Unterweisung auf diesem Gebiete der Tieraufnahme, so daß der Wunsch nach einer deutschen Ausgabe des Buches gewiß ein berechtigter wäre. T.

**F. Gröbbels.** Gedanken über die Psychogenese des Gesanges unserer einheimischen Vogelwelt. Nebst einem Ausblick auf die heutige Tierpsychologie. (J. f. O. 58. 1910. No. 4. p. 681—717.)

Es ist eine sehr erfreuliche Tatsache, daß im Verlaufe der letzten Jahre eine größere Zahl von Ornithologen ihre Aufmerksamkeit auf die

Prüfung der Entstehungsweise der psychischen Erscheinungen, die uns die Vögel in so mannigfacher Weise darbieten, richtet. Die vorliegende Abhandlung zeichnet sich nun nicht nur dadurch aus, daß sie sich mit einer der interessantesten, geistigen Betätigungen des Vogels befaßt, sondern daß sie auch diese Frage aufs eingehendste und aufs gewissenhafteste behandelt.

Aus diesem Grunde wird der aufmerksame Leser sowohl zur Anstellung ähnlicher Beobachtungen als auch zur wissenschaftlichen und zur kritischen Vertiefung des Studiums der Psychogenese des Vogelgesangs mächtig angeregt.

Mit Genugtuung heben wir aus dieser Abhandlung besonders hervor, daß in derselben dem Lerner durch Nachahmung eine nicht zu verkennende Bedeutung zugeschrieben wird; ebenso sind wir auch vollständig der Überzeugung, daß die Tierpsychologie erst dann eine feste, naturwissenschaftlich begründete Unterlage finden wird, wenn sie allseitig angefangen hat, ihren Aufbau in der Entwicklungslehre zu suchen. L. Greppin.

**E. Arrigoni degli Oddi.** Commemorazione di Richard Bowdler Sharpe fatta alla Società Zoologica Italiana con sede in Roma, (Bollett. Soc. Zool. Ital. Roma 1910. Sep. 6 pp.)

Ein Nachruf an den bekannten englischen Ornithologen. T.

— — Nota ornitologica sopra la recente cattura della *Geocichla sibirica* (Pall.) in Italia. (Atti Real. Istituto Veneto Sc., Lett. et Arti. LXX. 1910/11, p. 55—64.)

Berichtet eingehend über ein am 25. X. 1908 in der Umgebung Padua's erbeutetes junges ♀, das in des Autors bekannte Sammlung gelangte. Eine ausführliche Beschreibung desselben, so wie eines ♂ ad. wird gegeben, woran sich eine sehr dankenswerte Zusammenstellung aller für Europa nachgewiesenen Exemplare mit genauen Zitaten und schließlich kurze Verbreitungs- und biologische Angaben schließen. T.

— — Notizie sopra un individuo albino di Mestolone o *Spatula clypeata* („Diana“. 1910. Nr. 8. Sep. 8. pp. m. 1 Taf.)

Verf. erhielt ein am 14. III. 1910 im Paduanischen erlegtes, vollkommen albinistisches ♀ der Löffelente für seine Sammlung, dessen Beschreibung und Abbildung gegeben wird und welches das einzige in Sammlungen befindliche zu sein scheint. Verf. kommt dann auf die durch Kreuzung mit weißen Hausenten erzeugten Varietäten und die bisher von der Löffelente bekannten Bastarde zu sprechen. T.

— — [*Hierofalco cherrug* in Tunesia.] — (The Ibis 1910. p. 215—216.)

Nachweis des Vorkommens dieses Falken in Tunis. Das Stück, ein junger Vogel, im Oktober 1907 von Djebel-Batteria durch Blanc bezogen, befindet sich in Verf. Kollektion. T.

— — Note sul *Secondo Congresso internazionale della Caccia a Vienna nel Settembre 1916*. (Revista „Diana“, V. 1910. Nr. II. Sep. 11 pp.)

Verf. bespricht den Kongreß und die auf selben gefaßten Beschlüsse bezüglich des Schutzes der Wachtel und der Schnepfe und schließt daran die von Seite Italiens nottuenden Schritte. T.

**W. Rüdiger.** Die Fischreier-Kolonie in der Schorfheide. (Zeitschr. Ool. 1. 1911. Nr. 5. p. 35—57.)

Bespricht die Schorfheide-Kolonie der Schutzbezirke Melzow und Canow. In den großen Kolonien ist seit den letzten Jahren ein Rückgang zu konstatieren. Verf. hörte am 12. VI. 1910 den Gesang des Zwerg-Fliegenschnäppers, der in der Mark kein seltener Brutvogel ist. T.

**Brehms Tierleben.** IV. Aufl. VII. Bd. Vögel II. Bd. — Leipzig und Wien (Bibliogr. Inst.) 1911. Preis in Halbleder geb. 12 Mk.

Rasch folgte dem im letzten Hefte p. 74—75 angezeigten ersten Vogelbande der zweite — der ganzen Reihe VII. — nach. Das über jenen Gesagte gilt auch in vollem Umfange für diesen. Er behandelt die Ordnungen der Steißhühner, Hühner-, Kranich-, Regenpfeifer- und Kuckucksvögel, weist 492 Seiten Text, nebst 28 Farben-, 21 Schwarztafeln und 83 Textabbildungen auf. Hervorgehoben sei, daß auch bei den prächtigen Farbentafeln Kuhnert's auf die Darstellung besonders typischer Vertreter heimischer Ornis erfreulicherweise ganz speziell Rücksicht genommen wurde. In unserer Besprechung des ersten Vogelbandes bezeichneten wir jene Abschnitte, die eine Umarbeitung erfuhren, darunter auch die Tierpsychologie. Ob es ein glücklicher Gedanke war, gerade dieses Kapitel einer derartigen Umarbeitung zu unterziehen, die eine Richtung vertritt, der Brehm bei jeder Gelegenheit aufs schärfste entgegentrat, möchten wir nicht glauben. Es hätte in einem Buche wie das Tierleben, bei dem es sich nicht um ein neues Werk, sondern um eine neue bearbeitete Auflage eines alten handelt, genügt, die moderne Anschauung, der doch nicht alle Forscher unbedingt zuzustimmen vermögen, anzudeuten, statt sie an Stelle der Brehm'schen zu setzen und dem Buche so den poetischen Hauch zu rauben, der ihm in der Brehm'schen Auffassung der Tierpsyche eigen war. T.

**G. Schiebel.** *Turdus viscivorus reiseri* subsp. nov. Misteldrossel von Korsika. (Orn. Monatsber. 1911. p. 85.)

Beschreibt die durch dunkler schwarzbraune Flügel- und Schnabelfärbung, fast reinschwarze Unterseitentfleckung und olivgrauen Ton der Oberseite sich von kontinentalen Stücken deutlich unterscheidende Insellform. T.

**G. Schiebel.** Meine ornithologische Frühlings-Studienreise nach Korsika (1910) [Sep. 61. Progr. Staats-Obergymn. Klagenfurt 1910/11], Lex. 8. 20 pp. Preis 75 Pf. = 90 Heller.

Ein lebhaftes wissenschaftliches Interesse für die Ornithologie und besonders für die Vogelwelt des Mittelmeergebietes hatte Verf. schon wie-

derholt auf die dalmatinischen Inseln geführt. Die Insel Lesina und ihre Ornithologie war es, über die Verf. zuletzt (Orn. Jahrb. 1907. p. 161—198; 1908. p. 1—30) eingehend berichtete. Diesmal ist Korsika das Ziel unseres jungen Forschers, dessen so eigentümliche Vogelwelt ihn mächtig anzog, zumal es doch nur Bruchstücke waren — meist nur während eines kurzen Besuches der Insel gesammelt — welche unsere Kenntnis der Vogelfauna dieses Eilandes bisher bildeten. Schon die diesem ausschließlich eigentümliche Spechtmeise (*Sitta whiteheadi*) hat manchen vorwiegend englischen Ornithologen dahin gelockt und diese waren es auch, denen wir nahezu fast alles verdankten, was wir über die dortige Vogelwelt wußten. Während uns die sardinische Ornithologie, die ja in sehr vielen Stücken der Korsika's gleicht, schon längere Zeit durch dort ansässige Sammler zugänglich gemacht worden war, blieb Korsika jedem verschlossen, der nicht selbst die Insel betrat. Das vorige Jahr sah gleich zwei Forscher sich dem Studium der dortigen Ornithologie widmen: Dr. K. Parrot und Dr. G. Schiebel, die beide in diesem Journale über ihre Forschungsergebnisse berichteten. Da hat es denn sich gezeigt, wie viel Neues es noch auf der Insel zu heben gab, das jedoch noch immer nicht ganz erschöpft ist.

In dem uns vorliegenden Separatum schildert Verf. in sehr anschaulich-übersichtlicher Weise seinen nahezu drei Monate (6. April bis 30. Juni) währenden Aufenthalt auf der Insel, gibt einen Überblick über ihre Beschaffenheit mit besonderer Berücksichtigung ihrer Tierwelt und Vegetation, wobei, ohne auf Details näher einzugehen, die Vertreter der einzelnen Zonen hervorgehoben werden. Auch derjenige, der nicht Ornithologe, wird den Schilderungen und den Bemerkungen des Autors mit Interesse folgen, der ein offenes Auge für alles hatte.

T.

---

## Nachrichten.

Unter dem Präsidium von M. le chevalier G. van Havre hat sich in Belgien eine „Société Ornithologique du Centre de la Belgique“ gebildet, deren Sitz Louvain ist. Selbe beabsichtigt die Pflege der wissenschaftlichen Ornithologie mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen, sowie der Vogelliebberei und des Vogelschutzes. Eine von der Gesellschaft herausgegebene Revue „Le Gerfaut“ steht unter der Leitung von M. Marcel de Contreras und dem Sekretär M. Gust. Motin. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist auf 5 Frs. fixiert.

---

Zeitschrift für Oologie und Ornithologie. Entgegen unserer Annahme, daß diese von H. Hocke herausgegebene Zeitschrift mit dessen Tode zu erscheinen aufgehört habe, ersehen wir aus der uns vor einiger Zeit zugekommenen Nr. 1, 2, 3 — April—Juni 1911 —, daß selbe von G. A. Grote—Hannover fortgeführt wird, so daß Deutschland gleich zwei oologische Journaie besitzt.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. Berichte und Anzeigen. 155-159](#)